



## **Merkblatt für eine ambulante Bauchspiegelung (Laparoskopie)**

### **Vor der Operation**

#### Vorbereitung

Die Operation erfolgt durch die Nabelgrube. Deshalb waschen Sie bitte vor der Operation den Nabel gründlich, um spätere Wundheilungsstörungen zu vermeiden. Des weiteren entfernen Sie alle Piercings schon zu Hause.

### **Nach der Operation**

#### Schmerzen

Ein mäßiger Wundschmerz im Bereich der Bauchwunde(n) ist normal. Ebenfalls können nach Bauchspiegelungen Rippen- und Schulterschmerzen auftreten. Die Schmerzen kommen durch eine Reizung des Zwerchfells zustande und verschwinden nach 2 – 3 Tagen. Die Reizung des Zwerchfells (durch Gas? Dehnung?) kann bislang leider nicht verhindert werden. Bei Bedarf nehmen Sie bitte eine Schmerztablette. Gegebenenfalls legen Sie sich hin und versuchen ruhig durchzuatmen.

Gelegentlich kommen in den ersten 24 Stunden nach einer Bauchspiegelung krampfartige Bauchschmerzen vor. Nehmen Sie dann bitte eine Schmerztablette und warten ½ Stunde ab. Wenn sich die Schmerzen nicht lösen, rufen Sie bitte Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder uns an.

#### Allgemeines Befinden

Vom Tag der Operation an sollte es Ihnen täglich besser gehen. Falls dieses nicht zutrifft oder es Ihnen sogar schlechter geht, benachrichtigen Sie bitte Ihre(n) Frauenarzt/Frauenärztin.

#### Hautwunden

Die Hautwunden sind im allgemeinen am Tag nach der Operation „wasserdicht“. Dann können Sie Wasser darüber laufen lassen und z.B. duschen. Bitte benutzen Sie jedoch nur lauwarmes Wasser, da zu warmes Wasser eine Nachblutung verursachen kann!

Die Wunde braucht im allgemeinen vom 1. Tag nach der Operation an nicht mehr verbunden zu werden (=offene Wundbehandlung). Wenn Fadenenden Sie stören, bedecken Sie sie mit einem Heftpflaster.

#### Bettruhe

Nach der Entlassung können Sie herumgehen, wie es Ihnen beliebt. Sie brauchen für die Wundheilung nicht im Bett zu liegen.

#### Rötungen oder Schwellungen der Wunde

Eine geringe, etwa 1 mm breite Rötung der Wundränder ist normal. Sollte die Rötung mehr als 3 mm betragen, die Wunde geschwollen sein oder stark schmerzen, rufen Sie bitte Ihre(n) behandelnde(n) Gynäkologen(in) an. Es könnte sich u.a. um eine Entzündung (Eiteransammlung) handeln, die z.B. durch Öffnen der Eiterblase behandelt wird.

#### Ausfluss

Ein geringer, häufig leicht blutiger Ausfluss aus der Scheide ist nach einer Bauchspiegelung normal, da während der Operation die Gebärmutter mit einem Instrument von der Scheide aus angehoben wird. Sollte der Ausfluss jedoch unangenehm riechen oder sollten Sie Jucken oder Brennen an den Schamlippen spüren, benachrichtigen Sie bitte Ihre(n) behandelnde(n) Gynäkologin(en).

### Brennen beim Wasserlassen

In den ersten Stunden nach einer Bauchspiegelung könne Sie Missempfindungen beim Wasserlassen haben. Diese sind meist Reizungen durch den Katheter, den wir während der Operation legen. Tritt in den Tagen nach der Bauchspiegelung Brennen beim Wasserlassen auf, kann es sich um eine Blasenentzündung handeln. Dieses ist ein Grund Ihre Ärztin/Ihren Arzt aufzusuchen.

### Nachuntersuchung

In der Regel sollten Sie sich eine Woche nach der Operation bei Ihrer Frauenärztin bzw. Ihrem Frauenarzt wieder vorstellen, auch wenn es Ihnen gut geht. Ihr Frauenärztin bzw. Ihr Frauenarzt übernimmt dann die weitere Behandlung und muss wissen, wie die Wundheilung verläuft.

Wenn bei Besonderheiten Ihr Arzt/Ihre Ärztin nicht erreichbar ist, können Sie uns jederzeit anrufen (Praxis Tel. 07726 5615) und notfalls über die Handynr. 0171 36 18 615. Falls wir nicht in der Praxis sind, gibt der automatische Anrufbeantworter Auskunft, wie Sie uns erreichen können.